

WIENER RATHHAUS K O I E S P O N D E N Z.  
Herausgeber und verantw. Redak r Rudolf Bigl.  
21. Jahrg Wien, Mittwoch, 2 Oktober 1911.

Vorführung des Wirthschen Fernlenkbootes Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Oppenberger das städt. Strandbad Gänsehübel zur Erprobung und öffentlichen Vorführung des Wirthschen Fernlenkbootes für die Zeit vom 26. bis 29. d.M. überlassen.

Aus dem Rathause Bürgermeister Dr. Neumayer nimmt an der morgigen und freitägigen Stromfahrt der Donauregulierungs-Kommission Linz Wien und Wien - Preßburg, teil.

Die Bezirksvertretung Pfinzhaus hält am 30. d. M. im Gemeindehause 15. Bez. Gasgasse 8/10, abends 6 Uhr eine öffentliche Sitzung ab.

Todesfall. Heute morgens ist in seiner Wohnung Rote-Löwengasse Nr 19 der seit mehr als 25 Jahren dem Präsidialbureau zugetheilte städt. Ratsdiener Karl Grubhofer im 57. Lebensjahre eines plötzlichen Todes verschieden. Grubhofer machte gestern noch Dienst; er hätte in einigen Tagen sein 35. Dienstjahr vollendet. Als Waisenhaus-Aufseher trat er in städt. Dienst und wurde dann als Amtsdienener übernommen. Er zeichnete sich durch eine außergewöhnliche Pflichttreue und Zuverlässigkeit aus und war infolgedessen bei Hoch und Nieder beliebt und angesehen. Alle die im Präsidialbureau zu verkehren hatten werden sich des bescheidenen und dabei stets höflichen Mannes, der gegenwärtig der Senior der Präsidialdiener war, gerne erinnern. Die Einsegnung findet Freitag nachmittags 4 Uhr in der Serviten-Pfarrkirche statt.

WIENER RATHHAUS.  
Sitzung vom Mittwoch, 25. Oktober 1911.  
Vorsitzende VB. Hierhammer u. VB. Hoß.

Das vom StR. Hölzl vorgelegte Projekt für die Schlen- und Uferversicherungen am Schreiberbache im 19. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 24.520 K genehmigt.

Die Abteilung der Liegenschaft E.Z. 322 im 19. Bezirk, Heiligenstadt, Ecke der Grinzingerstraße und Armbrustergasse auf 2 Baustellen und einen restlichen Baugrund wird bewilligt.

Dem vom StR. Hörmann vorgelegten Projekte für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Sitzungssaale und in einigen anderen Räumen der Bezirksvertretung für den 3. Bezirk und für die Renovierung dieser Räume wird mit dem Erfordernisse von 5120 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Rain werden aus Anlaß der

Einrichtung des magistratischen Bezirksamtes für den 9. Bezirk 2 Amtsdienereinstellen 2. Bezugsklasse neusystemisiert.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden die Erd- und Baumeisterarbeiten, die Lieferung des Zementes und der Träger und die Asphaltierarbeiten für den Bau der Bürgererschule in Groß-Jedlersdorf, Siemensstraße vergeben.

Das vom StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Unterfahrungsstraße der Verbindungsbahn und anschließender Teile der Lainzerstraße, Feldkellergasse und Spätsingerstraße im 13. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 132.000 K genehmigt.

Der Errichtung von 6 halb- und 3 ganzächtigen Auergasflammen in der Tiefendorfergasse und Dampferregasse im 13. Bezirk wird zugestimmt.

Das Projekt für die Regulierung und Herstellung der Märzstraße zwischen Amels- und Matznergasse im 13. Bezirk vor dem im Bau begriffenen städtischen Schulgebäude wird mit den Kosten von 8.400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Errichtung eines öffentlichen Anlaufbrunnens im 11. Bezirk, Ryzinggasse vor dem Hause 29 mit den Kosten von 900 K genehmigt.

Das vom StR. Wippel vorgelegte Projekt für die Erweiterung des Marktes 10. Bezirk, Eugenplatz wird mit dem Erfordernisse von 50.598 K genehmigt.

Dem Projekte für die Neupflasterung der Eugengasse von der Favoritenstraße bis zur Senefeldergasse im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 38.160 K zugestimmt.

Von der Gartenbaugesellschaft. Ueber die Vorgänge in der k.k. Gartenbaugesellschaft erfahren wir folgendes: In der Generalversammlung vom 7. Mai 1. J. wurde mit allen gegen 2 Stimmen in Grundankauf auf der Hohen Warte genehmigt. In der 2. Hälfte des Monats Mai verlangte eine aus 20 Mitgliedern bestehende Opposition die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung, um diesen Beschluß rückgängig zu machen und Gründe im 19. Bezirk, Waagraben, anzukaufen. In dieser außerordentlichen Generalversammlung wurde folgender Antrag gestellt: Die Generalversammlung beschließt, den in der Generalversammlung vom 7. Mai 1. J. gefaßten Beschluß, dem Verwaltungsrate die Ermächtigung zu erteilen, Gründe auf der Hohen Warte käuflich zu erwerben, rückgängig zu machen. Dieser Antrag wurde mit großer Majorität angenommen. Ferner wurde einem weiteren Antrage zugestimmt, ein Komitee von 5 Mitgliedern aus der Generalversammlung und von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates zu wählen, denselben den Ankauf von Gründen zu übertragen mit dem Auftrage hierüber an die Generalversammlung zu berichten. Weiters wurde ein Baukomitee gewählt

und mit dem Vorsatze der Verwaltungsrat Dr. Klotzberg betraut. Nachdem aber die Opposition auf verschiedene Anträge nicht eingehen wollte, wurde schon die erste Sitzung dieses Komitees resultatlos geschlossen. Während des Sommers konnte eine weitere Sitzung nicht einberufen werden. In der zweiten Hälfte September 1. J. erhielten alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Präsident und die Vize-Präsidenten ein Schreiben seitens der Opposition zugesendet, in welchem sie aufgefordert wurden, ihre Mandate zurückzulegen. Doch fühlte sich keiner der Verwaltungsräte vorläufig verpflichtet der Aufforderung Folge zu leisten. Zu gleicher Zeit wurde an den Präsidenten Grafen Montecuccoli das Ansuchen gestellt, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Sowohl der Präsident als auch die beiden Vizepräsidenten Erbrinz Schwarzenberg und Graf Welfenstein erklärten in der Verwaltungsratsitzung vom 18. Oktober 1. J., überdrüssig der Angriffe der Opposition, ihre Stelle niederzulegen, und auch einige Verwaltungsräte schlossen sich ihnen an. Bevor jedoch dieses geschah, wurde gemäß § 22 der Satzungen („Der Verwaltungsrat kann durch eine spezielle Vollmacht für bestimmte Gegenstände und für eine bestimmte Zeit die Ausübung seiner Befugnisse an ein aus seiner Mitte gewähltes Komitee übertragen“) ein solches Komitee gewählt, welchem GR. Dr. Klotzberg, GR. Bernhard Richter und Dr. Rudolf Wagner angehören. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Klotzberg gewählt, welcher derzeit auch interimistischer Vorsitzender des noch beschlußfähigen Verwaltungsrates ist. Die für den 29. d.M. anberaumte außerordentliche Generalversammlung wurde vom Dr. Klotzberg verschoben, da die Handels-gärtner, welche um diese Zeit unmittelbar vor Allerheiligen sehr stark beschäftigt sind, zur Generalversammlung nicht hätten erscheinen können. Man erhofft sich von dieser Verschiebung auch eine Beruhigung der einziger Waisen durch die oben geschilderten Vorgänge erregten Gemüther der Mitglieder. In der Zwischenzeit sollen auch Verhandlungen zwischen dem Verwaltungsrate und der Opposition wegen eventueller Einigung angebahnt werden. Die Opposition ist mit der Verschiebung einverstanden, da dieselbe den abgegebenen loyalen Erklärungen des derzeitigen Vorsitzenden vollen Glauben entgegenbringt. Da die weitesten Kreise der Bevölkerung an dieser Angelegenheit Interesse haben, ist eine baldige Klärung zu wünschen.

Empfang im Rathause. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des VB. Hoß, die Delegierten der im November d. J. stattfindenden Zentral-Konferenz der Landesverbände für Fremdenverkehr in Oesterreich im Rathause festlich zu empfangen.

Zentralverein der Knabenhorter. Am Montag den 30. d.M. findet die 3. ordentliche Generalversammlung des Zentralvereines zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten in Wien, u.zw. um 6 Uhr abends im Sitzungssaale des Gemeinderates statt mit folgender Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichtes und Vorlage des Rechnungsabchlusses für das 3. Vereinsjahr; Bericht der Revisoren; Wahl von 18 Mitgliedern in den Verwaltungsausschuß; Wahl von 3 Revisoren zur Prüfung der nächsten Jahresrechnung; Anträge.

Wien im Blumenschmuck. Das Preisgericht für die Zuerkennung von Preisen für die Ausschmückung von Balkonen und Fenstern mit Blumen hat in seiner gütigen Sitzung den Beschluß gefaßt, die Ausführung eines künstlerischen Ehrendiploms dem Radierer Otto Trauner zu übertragen. Mit der Herstellung einer Plakette wurde der Bildhauer Karl Philipp betraut.

Bezirkswaisenrat. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hölzl die von der Bezirksvorsteherung des 19. Bezirkes vorgenommene Wahl der Mitglieder des städt. Bezirkswaisenrates für den 19. Bezirk bestätigt.

Aus San Pelagio. Der Stadtrat hat das von StR. Dr. Haas vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Kuhlwanne mit einem kleinen Eiszerzeugungsmaschine im Seehospize San Pelagio - Rovigno mit dem Erfordernisse von 32.599 K genehmigt. Der damalige Biskeller ist unzulänglich und die Herstellung dieser Kuhlwanne wurde bei der am 26. März 1. J. vorgenommenen kommissionellen Besichtigung des Seehospizes für notwendig befunden. Ferner wurde das Projekt für die Herstellung einer Trockenkammer mit den Kosten von 11.000 K und eines Sezierhauses mit den Kosten von 19.000 K für das Seehospitz San Pelagio-Rovigno genehmigt.

Lastautomobile für die Straßenpflege. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Zatzka die Anschaffung von 2 Auto - Lasttrains für den Pflastersteintransport (2 Motorwagen und 2 Anhängewagen) für die städtische Straßenpflege ferner eines Lasttrains für die Schotterabfuhr (ein Motorwagen und 2 Anhängewagen mit Seitenkippern) mit dem Gesamterfordernisse von 116.700 K.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoß dem Ansuchen des Steueramts - Oberkontrollors Karl Ritter von Theodorowies um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben. Derselben wurde für seine erspriessliche Tätigkeit die volle Anerkennung des Stadtrates ausgesprochen.